

EP-FH-01-614-5 D – Was Freiheit schützt

Antragsteller*in: Lou-Marleen Appuhn (KV Berlin-Neukölln)

Änderungsantrag zu EP-FH-01

Von Zeile 613 bis 614 einfügen:

den Fluchtweg machen, müssen wir besser vor kriminellen Strukturen schützen. Sie müssen kindergerecht untergebracht und versorgt werden, sowie schnellen Zugang zu Jugendhilfe erhalten.

Begründung

Besonders in großen Städten, warten unbegleitete minderjährige Geflüchtete teils Monate (oder sogar Jahre) lang auf den Zugang zur Jugendhilfe. Hierdurch bleibt ihnen neben einer würdigen Unterbringung auch das Recht auf Bildung und Teilhabe verwehrt, dieser Umstand ist nicht vereinbar mit der UN- Kinderrechtskonvention und muss dringend beendet werden.

weitere Antragsteller*innen

Katheryn Mariell Herrmann Aguero (KV Berlin-Neukölln); Felix Ackerschewski (KV Berlin-Neukölln); Lisbeth Emely Ritterhoff (KV Oldenburg-Stadt); Elina Schumacher (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Anke Dörsam (KV Berlin-Kreisfrei); Johanna Martens (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Thomas Schaefer (KV Erfurt); Enad Altaweel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Mara von Streit (KV Potsdam-Mittelmark); Clara Steinbrenner (KV Erfurt); Marie Möller (KV Erfurt); Lukas Kuhnert (KV Berlin-Kreisfrei); Frauke Prasser (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Sascha Krieger (KV Berlin-Pankow); Andreas Hauner (KV Freising); Jette Nietzard (KV Berlin-Lichtenberg); Luis Höhne (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Christina Hilmer-Benedict (KV Berlin-Neukölln); Karoline Jobst (KV Saale-Orla); sowie 36 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.